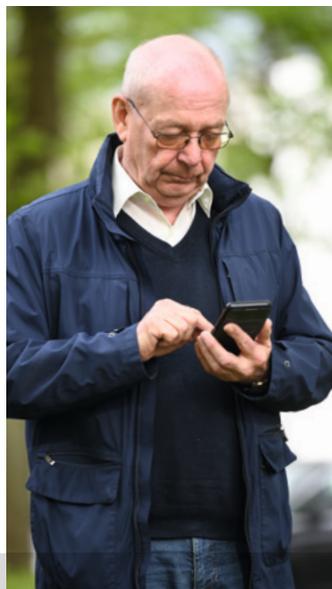


# JAHRESBERICHT 2023

## IHRE VOLKSBANK MIT HERZ UND VERSTAND – DAS ›MIT‹ MACHT'S



# INHALT

- 01 VORWORT
- 02 VORSTANDSINTERVIEW
- 04 MITGLIEDSCHAFT
- 06 PRIVATKUNDEN
- 08 FIRMENKUNDEN
- 10 DIGITALE KUNDENREISE
- 12 MITARBEITERZUFRIEDENHEIT
- 14 DAS JAHR IM RÜCKBLICK
- 17 **JAHRESABSCHLUSS 2023**
- 18 BERICHT DES AUFSICHTSRATES
- 20 JAHRESBILANZ
- 22 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 23 VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG



## LIEBE MITGLIEDER, LIEBE KUNDEN,

**der Blick auf das vergangene Jahr ist ein zwiegespaltener. Kriege, Inflation, kaum Wachstum in der Volkswirtschaft und steigende Zinsen auf der einen, aber ein gutes Bankjahr, vor allem mit Blick auf das Kreditgeschäft, und wieder Zinsen für Sparer, auf der anderen Seite.**

Auf der Aktivseite konnten wir uns im Kreditgeschäft über ein starkes Wachstum freuen und lagen über dem Marktschnitt der Wettbewerber. Gerade vor dem Hintergrund der schwierigen wirtschaftlichen Zeiten ein positives Signal, denn als regionale Bank vor Ort konnten wir die lokale und regionale Wirtschaft mit Krediten stärken. Wir selbst als Bank haben uns ebenfalls gestärkt: Durch eine erfolgreiche Mitgliederaktion im Jahr 2023 konnten wir viele von Ihnen als neues Mitglied der Volksbank Marl-Recklinghausen eG gewinnen. Der Zuspruch neuer Mitglieder und die positive Beurteilung in unserer Online-Kundenumfrage bestärken uns, unseren Weg weiterzugehen. Über 92 % von Ihnen sind mit uns als Bank zufrieden, 95 % waren es mit der Beratung im vergangenen Jahr. Neben der Kundenzufriedenheit stand die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter im Fokus. Gemeinschaftlich wurde ein neues Leitbild entwickelt. Es wird gelebt, wie die neue Kleiderordnung – wohl eine der sichtbarsten Änderungen für Sie in unseren Filialen seit dem vergangenen Herbst.

Viele von Ihnen wollen in diesen weiterhin unsicheren Zeiten möglichst flexibel bleiben, Geld wird daher nicht zu lange angelegt. Etwas, das für unser Kündigungsgeld spricht, welches wir mit der Rückkehr der Passivprodukte im vergangenen Jahr wieder eingeführt haben. Flexibilität ist zugleich das große Schlagwort rund um unseren digitalen Service: Sie als Mitglied oder Kunde können flexibel von überall auf der Welt und zu jeder Zeit immer mehr online erledigen. Denn auch, wenn unsere persönliche Beratung mit das höchste Gut unserer Bank ist und bleibt, so ist die digitale Entwicklung ein fortlaufender Prozess, den wir stetig weitertreiben, um nicht stehen zu bleiben. Unser Ziel ist es, Ihnen auf allen Wegen weiterhin den besten Service zu bieten. 2023 konnten wir unsere Reserven stärken. So sind wir für die Zukunft als Genossenschaftsbank mit persönlicher Beratung vor Ort gut aufgestellt.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr mit Ihnen.



OLAF KILIMANN, ANDREAS GEILMANN-EBBERT

Ihr

OLAF KILIMANN  
VORSTANDSVORSITZENDER

Ihr

ANDREAS GEILMANN-EBBERT  
VORSTAND

## »WIR STÄRKEN UNS ALS BANK – MIT ERFAHRUNG UND MIT ALLEN DIGITALEN MÖGLICHKEITEN.«

Das Jahr 2023 war ein erfolgreiches Jahr für die Volksbank Marl-Recklinghausen eG mit einem guten Ergebnis. Dadurch konnten die Reserven für die Zukunft der Bank gestärkt werden. Ebenso konnte sie sich in den Bereichen Mitgliedschaft, Mitarbeiter und Digitalisierung breiter und besser aufstellen.

»Bei eigentlich schwierigen Rahmenbedingungen durch das weltpolitische Geschehen und die wirtschaftlichen Auswirkungen war es aus Sicht der Bank ein gutes Jahr«, freut sich Vorstandsvorsitzender Olaf Kilimann, »vor allem auf der Aktivseite hatten wir ein gutes Wachstum.« Über sieben Prozent bei den Kreditgeschäften heißt das in Zahlen ausgedrückt. Auf der Passivseite konnte ebenfalls ein Wachstum, wenn auch deutlich geringer, verzeichnet werden. »Im vergangenen Jahr haben wir gemerkt: Unsere Kunden wollen möglichst flexibel bleiben und ihr Geld in den unsicheren Zeiten nicht zu lange anlegen. Das spricht für unser Kündigungsgeld«, sieht Vorstandsmitglied Andreas Geilmann-Ebbert schnell die Bestätigung für die zum April 2023 wiedereingeführten Passivprodukte bei der Bank. »Die Festgelder und das Kündigungsgeld sind zurück. Bei einem bis drei Prozent, je nach Produkt, erfreuen sie sich entsprechender Beliebtheit.« Eine Freude, die der Vorstand mit den Sparern teilt, ist die Rückkehr der Zinsen. Nach der lang anhaltenden Niedrigzinsphase und langfristig laufenden Kreditverträgen ist es jedoch aus Banksicht schwierig, beide Seiten zu bedienen. »Wir stellen uns dem Wettbewerb und sind gut vorangekommen – das zeigt das Wachstum der Zahlen in 2023«, hat Olaf Kilimann diese aktuelle Herausforderung gerne angenommen.

Eine erfolgreich gemeisterte Herausforderung ist die Kundenzufriedenheit. Erneut lag sie in der Online-Umfrage bei gut 92 % – und hält ihren Wert damit seit der ersten Abfrage vor zehn Jahren konstant. Neben den Bestandskunden wünscht sich die Volksbank Marl-Recklinghausen eG aber auch neue zufriedene Kunden. »Gerade junge Kunden zu gewinnen, ist nicht leicht. Für sie haben wir im Bereich ›Depot‹ ein neues Produkt eingeführt – es kann dabei einfach online

abgeschlossen werden«, sieht Andreas Geilmann-Ebbert trotz dieser guten Bewertungen keinen Grund im Wettbewerb stehen zu bleiben. Neben der Neugewinnung von Kunden stand 2023 vor allem die Gewinnung neuer Mitglieder im Fokus. »Um die Basis weiter auszubauen, uns noch stärker in der Region vor Ort zu verankern und um unser Geschäftsguthaben aufzustocken«, fasst Olaf Kilimann drei Ziele der bereits im Jahr 2022 begonnenen Mitgliederaktion zusammen. »Wir führen sie aktuell noch fort und werden im Sommer unsere Ziele erreicht haben.« In dieser Zeit konnten Kunden ihre ersten oder weitere Bankanteile zeichnen, Neumitglieder konnten mit der starken Dividende überzeugt werden. »Eigenkapital ist in diesen Zeiten ein knappes Gut. Unter bestimmten Voraussetzungen können Mitglieder zusätzlich 3 % auf einen speziellen Mitgliedsparbrief erhalten – bei einer Laufzeit von zwei Jahren. Das ist ein vernünftiges Niveau«, weiß Andreas Geilmann-Ebbert um die schlagenden Argumente im Zuge der Mitgliederaktion. »Wir wollen eine Mitgliederbank sein und verstehen uns im genossenschaftlichen Gesamtverbund als Familie, das spüren alle Beteiligten.«

Die Mitarbeiter der Volksbank Marl-Recklinghausen eG sind, neben den Mitgliedern und Kunden, ihr höchstes Gut. Deshalb standen 2023 darüber hinaus die Mitarbeiterzufriedenheit und das Miteinander stark im Fokus. Messbar ist



OLAF KILIMANN UND ANDREAS GEILMANN-EBBERT

die Zufriedenheit seit der Einführung eines Umfrage-Tools in allen Abteilungen geworden, bei dem monatlich anonym wenige Fragen zum Beispiel zur Arbeitsbelastung beantwortet werden können. Zur besseren Stimmung dürfte bei einigen sicherlich auch die gezahlte Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 3.000 Euro gesorgt haben. »Gerade für die unteren Gehaltsgruppen hat dieses Wort eine Berechtigung als gute Hilfe und Ausgleich«, kennt Andreas Geilmann-Ebbert den messbaren Wert auf dem Lohnzettel. Deutlich sichtbar ist die geänderte Kleiderordnung in den Beratungszentren und Filialen. Seit Herbst sind Sneaker, bunte Socken und häufiger ein Pullover anstelle eines Jacketts zu sehen. Auch der Vorstand trägt jetzt Sneaker – zumindest an einigen Tagen. An jedem einzelnen Tag soll das ebenfalls 2023 entstandene Leitbild in der Bank gelebt werden. Regional-digital, wertschätzend-persönlich, genossenschaftlich-nachhaltig sind die Grundsäulen. Entwickelt wurde es von den Mitarbeitern – ohne Beteiligung der Führungskräfte. »Es wird gelebt, das ist das Wichtigste«, betont Andreas Geilmann-Ebbert. »Es wird kommuniziert und von den Mitarbeitern akzeptiert«, ergänzt sein Vorstandskollege Olaf Kilimann. Beide sind stolz auf das haus-eigene Ergebnis und aus ihrer Sicht können sich »alle hinter dem Leitbild versammeln«.

Das Erscheinungsbild der ›VR Banking App‹ hat sich 2023 ebenfalls verändert, im laufenden Jahr folgt die hauseigene Internetseite. »Die digitale Entwicklung ist ein fortlaufender Prozess. Wer stehen bleibt, ist schnell nicht mehr up to date«, weiß Andreas Geilmann-Ebbert um den dauerhaft hohen Stellenwert des Themas ›Digitalisierung‹. In der neugestalteten App haben sich die Zugriffszahlen »in unserer größten Filiale«, wie Geilmann-Ebbert die Online-Filiale beschreibt, deutlich erhöht. Auf der Bank-Website gibt es neue Seiten



für den Nutzer. Diese schicken die Kunden immer häufiger auf ›digitale Kundenreise‹. Dabei können beide Seiten an Details arbeiten, dem Kunden werden online neue Möglichkeiten angeboten, »trotzdem bleibt der regionale Service der Bank mit persönlicher Beratung – es ist ein Universalbankmodell«, lächelt Olaf Kilimann.

Eine Filiale hat die Bank 2023 allerdings durch eine Automaten Sprengung verloren. »In der Filiale Waldsiedlung arbeitete ein tolles Team, es war eine schöne Filiale – solch kriminelle Energie nervt und frustriert«, fasst Andreas Geilmann-Ebbert die Sprengung im Oktober zusammen. Die Mitarbeiter haben inzwischen einen neuen Arbeitsplatz im Beratungszentrum in Marl-Hüls gefunden. Am Standort Waldsiedlung soll es in Zukunft nur noch Automaten geben. Laufen die weiteren Arbeiten wie geplant gut, könnte in der zweiten Jahreshälfte die Geldversorgung dort wieder hergestellt sein. Für alle Standorte bleibt das Ziel, Sprengungen unattraktiv oder gar unmöglich zu machen.

Möglich machen will die Volksbank Marl-Recklinghausen eG auch die Reduzierung ihres CO<sub>2</sub>-Footprints. Im Jahr 2023 gab es dazu das erste Ergebnis und die ersten Entscheidungen: Beim Versorger hat die Bank zum zertifizierten Ökostrom gewechselt. »Pro Mitarbeiter gerechnet reduzieren wir allein damit das Kilogramm CO<sub>2</sub> um fast 35 % – und das kurzfristig«, freut Geilmann-Ebbert der schnelle Effekt. Hier gilt es, wie in den Bereichen Kundenzufriedenheit, Mitgliedergewinnung und Digitalisierung: Wichtige Schritte sind gemacht, trotzdem wird die Volksbank Marl-Recklinghausen eG stetig weiter an den nächsten Schritten arbeiten. Mit Herz und Verstand, mit motivierten Mitarbeitern und mit passenden Lösungen – egal ob mit Innovation oder mit persönlichem Service vor Ort.

## »VOM BONBON BIS ZU BAREN VORTEILEN: BEI WELCHER BANK SONST KANN JEDER ETWAS FÜR SICH MITNEHMEN?«



Rund 26.500 Mitglieder zählt die Volksbank Marl-Recklinghausen eG aktuell und bietet ihnen Mitsprache, Vorteile und die genossenschaftliche DNA. Kein Wunder, dass inzwischen von den Großeltern bis zum kleinen Enkelkind ganze Familien Mitglied sind.

Egal, ob sie klein sind oder größer werden: Für die eigenen Kinder und Kindeskindern wünscht man sich nur das Beste. Für Gabriele Kröger war es keine Frage, dass sie ihren Kindern eine Mitgliedschaft bei der Volksbank weiterempfiehlt. Dabei blieb es nicht. »Meine Enkeltochter Miriam ist fünf Jahre alt und inzwischen auch Mitglied.« Unterzeichnet ist die Mitgliedschaft allerdings noch von Miriams Eltern, die ebenfalls ihrem Kind gerne die Vorteile und ihre positiven Erfahrungen als Mitglied weitergeben. »Jeder kann Mitglied bei uns werden, egal welches Alter. Privatkunden, Firmen, Vereine – es wird niemand ausgeschlossen. Voraussetzung ist nur ein Konto bei uns.« Frank Prockner ist seit knapp 30 Jahren in der Kundenbetreuung und hat sein Büro im Beratungszentrum Recklinghausen. In dieser Zeit hat er unzählige Mitgliedschaften für seine Kunden eingerichtet, auch die der Familie von Gabriele Kröger und ihrer Enkelin Miriam.

Neben der Unterschrift muss mindestens ein Zehntel eines Genossenschaftsanteils eingezahlt werden – aktuell 26 Euro. Wobei auch gleich der volle Anteil erworben werden kann, wenn man ins Mitgliederregister aufgenommen wird. »Fast jeder zweite Kunde ist zugleich Mitglied bei uns – allein dadurch gibt es viele Berührungspunkte.« Genau die sind es, die viele an ihrer Volksbank Marl-Recklinghausen eG schätzen. »Hier bin ich nicht ein anonymer Kunde. Zum letzten runden Geburtstag gab es einen wunderbaren großen Blumenstrauß und Glückwünsche. Gerade in der heutigen Zeit ist so etwas nicht mehr selbstverständlich«, betont Gabriele Kröger die vermeintlichen Kleinigkeiten einer Mitgliedschaft. Miriam konnte sich ebenso schon über ein kleines Geschenk zum Geburtstag freuen. »Meine Mama hat mir von der Volksbank erzählt. Wenn man eine Sache toll findet, dann ist man Mitglied.« Und besonders toll findet sie den TeilhaBÄR – einen Stoffteddy, den es für die Jüngsten bei der Mitgliederaktion 2023 gab. Für die Größeren gab es Crowdfunding-Gutscheine. Diese Aktion läuft auch 2024. »Wir konnten dadurch zahlreiche neue Mitglieder gewinnen. Wer bereits Mitglied ist, konnte seine Mitgliedschaftsanteile aufstocken und neue Genossenschaftsanteile zeichnen«, erklärt Frank Prockner das, was im vergangenen Jahr Thema vieler Kundengespräche war. Hinzu kommen Vorteile durch spezielle Mitgliedertarife, das Cashback-System der R+V Versicherung und Mitgliederrabatte. »Mitglieder spüren viele Vorteile. Aktuell gibt es einen Sparbrief für Mitglieder mit besonderen Konditionen im Vergleich zum klassischen Produkt.«



DIE MITGLIEDSCHAFT DER VOLKSBANK IST GENERATIONENÜBERGREIFEND: GABRIELE KRÖGER, ENKELIN MIRIAM UND FRANK PROCKNER.

**Vorteile mitnehmen und bei der Bank Mitsprache haben**  
Jedes Mitglied erhält neben der Möglichkeit, Vorteile mitzunehmen, auch die Möglichkeit auf Mitsprache. Alle vier Jahre werden von den Mitgliedern Vertreter gewählt – pro 250 Mitglieder ein Vertreter. Die aktuell 106 Vertreter sind in die Prozesse der Bank eingebunden und Teil der jährlichen Vertreterversammlung. Jederzeit können sie sich an den Vorstand oder die Mitarbeiter wenden – für Wünsche oder auch Beschwerden. Jedes Mitglied hat die Chance, sich wählen zu lassen, jemanden aufzustellen und seine Stimme zu vergeben. Die Mitsprache endet aber nicht hier. »Wir als Mitarbeiter und Bank sind genauso in der Region verwurzelt wie unsere Mitglieder. Wir fördern als Bank unsere Mitglieder

in Form von Spenden und treffen sie: in Vereinen, auf Festen oder beim Einkaufen. Es ist ein Familiengefühl«, beschreibt Frank Prockner es zu seinem 35-jährigen Betriebsjubiläum bei der Volksbank Marl-Recklinghausen eG. »Wenn man so lange dabei ist, hat man die genossenschaftliche DNA im Blut und gehört zur Bank-Familie.« Und zu vielen Familien der Mitglieder und Kunden wie bei Gabriele Kröger. »Als Mitglieder unterstützen meine Familie und ich unsere Bank gerne. Denn wir möchten, dass unsere Bank vor Ort auch unsere Bank bleibt.« Und das über Generationen hinweg.

## »ICH ARBEITE EINFACH GERN MIT MENSCHEN. FÜR MEINE KUNDEN BIN ICH ANSPRECHPARTNER, ZUHÖRER UND PROBLEMLÖSER.«

2023 zeigten sich über 92 % in der Online-Kundenumfrage »zufrieden«. Weil für die Kunden und Berater das Miteinander in der persönlichen Beratung zählt – und gelebt wird. Langjährige Verbundenheit und persönliche Ansprechpartner vor Ort überzeugen – egal, wohin es die Kunden zieht.



Hannover, Leipzig, Stuttgart, Bamberg, München – in seinen 66 Jahren hat Thomas Wielgosz an vielen Orten Deutschlands gelebt. Sein Konto hat er trotzdem seit über 45 Jahren nur bei der Volksbank Marl-Recklinghausen eG. »Marl war und ist meine Heimat. Bei jeder Rückkehr sind vertraute Gesichter in der Bank. Das ist für mich das, was die Volksbank ausmacht.« Eines der Gesichter ist das seiner langjährigen Kundenberaterin Christiane Stegemann. Im August ist sie 39 Jahre bei der Bank. »Kundenberatung ist mein Steckenpferd. Nach meiner Kinderpause und der Rückkehr

in Teilzeit war es mein Wunsch, wieder Vollzeit in die Kundenberatung zu gehen. Es macht mir unheimlich Spaß.« Fragt man mit Thomas Wielgosz einen ihrer langjährigen Kunden, bemerkt er diese Freude bei der Arbeit. »Sie ist immer freundlich, egal zu welcher Zeit und womit ich mich melde. Ich arbeite selbst im weltweiten Kundenkontakt und weiß, wie schwierig es sein kann, stets freundlich zu sein. Hinzu kommt die Kompetenz. Von ihr oder dem passenden Ansprechpartner im Haus.« Denn das genossenschaftliche Prinzip zählt auch hier: Die Volksbanker schaffen zusammen, was man allein nicht schafft. Die Abteilungen kooperieren und helfen sich gegenseitig. Damit es die beste Lösung für alle Kunden gibt. Bei der genossenschaftlichen Beratung stehen die Kunden mit ihren Zielen und Wünschen im Mittelpunkt – in jeder Lebensphase. »Es macht mir Freude, Menschen in Lebenssituationen zu betreuen. Manche Kunden sind im Alter meiner Kinder, andere begleite ich schon seit vielen Jahren und man unterhält sich wie mit guten alten Freunden.« Kundenberaterin Christiane Stegemann ist es dabei wichtig, sich auf jedes Kundengespräch gut vorzubereiten, um zu wissen, ob und wo es Verbesserungspotenzial gibt. »Einige wundern sich am Ende des Beratungsgesprächs darüber, was wir alles miteinander verbessern konnten, denn sie dachten, sie wären bereits bestens aufgestellt. Aber gerade im Bankbereich gibt es durch Veränderungen und Neuerungen wie der Digitalisierung nahezu



CHRISTIANE STEGEMANN



THOMAS WIELGOSZ

immer etwas zu besprechen.« Und wer mit Menschen arbeitet, weiß, dass im Leben nicht immer nur alles ideal läuft. »Niemand soll eine Hemmschwelle haben, auch mal mit Problemen zu kommen. Die Kunden sollen wissen »ich spreche mit Frau Stegemann und miteinander versuchen wir eine Lösung zu finden.« Nicht zuletzt diese individuellen Herausforderungen, bei denen immer wieder die Kompetenz gefragt ist, sind es, die Christiane Stegemann an ihrem Job als »Problemlöserin« in der Kundenberatung bei der Volksbank Marl-Recklinghausen eG liebt. Kompetenz, ein direkter Draht und passende Lösungen bei der Volksbank Marl-Recklinghausen eG sind es, die Thomas Wielgosz bei seinem Leben quer durch Deutschland nie am Wohnort eine Bank haben vermissen lassen. »Kompetente Beratung gibt es hier jederzeit. Gleichzeitig werde ich proaktiv angerufen, wenn es Dinge zu besprechen oder zu verbessern gibt. In den Jahrzehnten wurden mir auch kurzfristig Dinge möglich gemacht – all das schätze ich sehr.« Gerade, dass immer mit Menschen vor Ort gesprochen werden kann, schätzen viele und verwundert doch einige. »Wenn ich bei der Beratung meine Nummer übergebe, werde ich immer mal gefragt, wo der Anruf landet. Dann zeige ich auf das Telefon am Tisch«, lacht Christiane Stegemann. »Die direkte Durchwahl ist möglich. Wir sind keine Großbank. Der Anruf kommt immer bei einem Menschen hier in der Filiale an.«

Letztlich machen die Menschen das Herz der Volksbank Marl-Recklinghausen eG aus. Sowohl auf Berater- als auch auf Kundenseite stimmt das Miteinander. Und das für viele wie Thomas Wielgosz jahrzehntelang. »Ich fühle mich bei Frau Stegemann persönlich sehr gut aufgehoben und freue mich, dass sie mir noch einige Jahre bleibt, bis sie in den verdienten Ruhestand geht.« Danach wird es weitere vertraute Gesichter und eine zuverlässige Beratung vor Ort in seiner Heimat Marl geben.

### KUNDENUMFRAGE 2023

**Persönlich – digital – miteinander – mit Menschen:** Das sorgt für eine hohe Kundenzufriedenheit. Bei der Kundenumfrage 2023 gaben 92,2 % an, dass sie mit der Volksbank Marl-Recklinghausen eG »zufrieden« sind – diesen Wert hält die Volksbank seit der ersten Umfrage vor zehn Jahren stabil. Bei den persönlichen Beratungsgesprächen vor Ort war die Zufriedenheit mit 95 % sogar noch höher als im Gesamtwert. Die Beratung vor Ort präferieren gut 60 % der Teilnehmer. Die Online-Filiale und die App nutzen hingegen fast zwei von drei Befragten für Serviceleistungen.

## »MIT INNOVATIONEN WIE KI UND ANDEREN DIGITALEN TRENDS SCHAFFEN WIR UNS ARBEITSERLEICHTERUNG UND ORDNUNG IM TAGESGESCHÄFT.«

»Die Digitalisierung bleibt ein großer Bestandteil der täglichen Arbeit. Bei unseren Kunden sowie bei unseren Beratern. Mit Know-how erarbeiten wir gemeinsam Lösungen für wirtschaftlich und nachhaltig gut aufgestellte Firmen unserer Region.«

»Pepper« ist freundlich, zurückhaltend und hilft gerne. Sie war der Hingucker beim Vortrag ›Digitale Trends‹ Ende 2023. Pepper ist ein Roboter. »Spannend zu sehen«, lacht Nils Amerkamp, »bei mir im Betrieb wird es aber wohl keinen Bedienroboter geben.« Dazu fehlt im Marler Metallverarbeitungsbetrieb schlicht die Notwendigkeit. Anders sieht das mit Innovationen wie KI und digitalen Hilfen aus. »Wir nutzen KI-unterstützte Programme, um die Kommunikation mit unseren Kunden zu vereinfachen und zu beschleunigen. Diese kommen ergänzend auch bei Werbe- und Recruiting-Kampagnen zum Einsatz. Im vergangenen Jahr haben wir für alle Mitarbeiter Tablets mit einer Produktionssoftware angeschafft. Diese bilden den gesamten Produktionsprozess digital ab. So können unter anderem der Fertigungsstand und die Auslastung der Maschinen vom Schreibtisch oder von unterwegs überprüft werden.« Neben der Arbeitserleichterung schafft das aus seiner Sicht eine bessere Ordnung im Tagesgeschäft. »Alles, was den Bereich EDV angeht, bekommt bei Firmen und vor allem Existenzgründern einen größeren Stellenwert als noch vor einigen

Jahren«, bemerkt Firmenkundenberater Carsten Strieder. »Prozesse in den Firmen werden immer weiter digitalisiert – der Kontakt zu uns läuft häufiger digital ab.« Bei Existenzgründern wird ein großer Teil der Finanzierung inzwischen für die EDV-Ausstattung aufgewendet, unabhängig davon, in welchem Bereich der Kunde tätig ist. »Seien es Abrechnungen oder der Patientenplan für den Pflegedienst – mit dem passenden Know-how werden Prozesse überall optimiert«, sind Strieders Erfahrungen aus den Beratungsgesprächen. Tendenziell wird auch die Bankberatung immer digitaler: Über das Telefon oder Online-Meetings. »Das hat Auswirkungen auf die Kundengespräche. Über den digitalen Weg können Geschäfte schneller abgewickelt werden, zum Beispiel weil Unterlagen direkt digital vorliegen. Für einen Jahresabschluss muss niemand mehr in die Bank kommen. Postwege werden gespart und die Anfahrtszeit zur Filiale.« In der täglichen Arbeit steht für Carsten Strieder vor allem eine Frage im Mittelpunkt: »Was benötigt der Kunde und wo kann ich ihn unterstützen?«

Diese Frage stellte er sich auch im Beratungsgespräch mit seinem Kunden Nils Amerkamp. Im Falle der neuen Tablets für die Digitalisierung in seinem Betrieb war keine Finanzierung nötig. Bei anderen Anschaffungen für die Zukunft sieht und sah das anders aus. So deckt der Metallverarbeitungsbetrieb inzwischen 65 % des Energiebedarfs aus der eigenen Photovoltaikanlage auf dem Dach. Neue Investitionen in Innovationen schonen Ressourcen: Durch eine Software wurde der Metallzuschnitt optimiert; um Prozesse an den Maschinen ablaufen zu lassen, muss weniger Energie eingesetzt werden. »Das alles ist nachhaltig. Für unser Unternehmen und für die Umwelt«, ist Nils Amerkamp zufrieden, eine Win-Win-Situation geschaffen zu haben.

Nachhaltigkeit bleibt grundsätzlich ein wichtiges Thema bei Investitionen in die Zukunft. »Das Thema ›ESG‹ gewinnt bei den Kunden immer mehr Bedeutung – auch durch Neuerungen gesetzlicher Natur«, Carsten Strieder setzt sich jetzt immer häufiger in Kundengesprächen mit dem Thema auseinander. Die ESG-Kriterien für Investitionen und Geldanlagen sind in die drei großen Komplexe ›Umwelt‹, ›Gesellschaft‹ und ›Unternehmensführung‹ unterteilt. Dadurch wird bei der Geldanlage bei weltweiten Fonds die Nachhaltigkeit in diesen Bereichen berücksichtigt. »Insbesondere im Finanzierungsbereich gibt es eine Vielzahl an Fördermöglichkeiten. Wenn ich Nachhaltigkeitsgesichtspunkte als Thema angebe, gibt es mehr Optionen. Dadurch gewinnt das Thema auch beim Kunden zusätzlich an Stellenwert.« Für Carsten Strieder gewinnt beides: die Nachhaltigkeit und der Kunde. »Einige beschäftigen sich schon länger mit dem Thema ›ESG‹, bei anderen ist es eher beiläufig. Aber: Jedes Unternehmen, das wirtschaftlich handelt, handelt ebenso effizient und damit häufig ressourcenschonend – wenn auch nicht bewusst unter dem Begriff ›ESG‹.« Diese Sichtweise teilt Nils Amerkamp, der neben dem ressourcenschonenden umweltlichen Aspekt in seinem Betrieb ebenfalls einen Schwerpunkt auf den ›Sozialen Passus‹ wie in den ESG-Kriterien legt. »Ob der Geflüchtete in der Werkstatt, der langzeitarbeitslose Praktikant, weibliche Azubis in der Männerdomäne, der 17-jährige Schulabgänger oder der 63-jährige Altgeselle: Wir haben alle bei uns im Betrieb. Denn es geht um Kompetenzen und



CARSTEN STRIEDER UND NILS AMERKAMP

Engagement, nicht um Herkunft und Lebenslauf.« Für ihn ist mit Blick auf die ESG-Kriterien klar, dass er sie regional umsetzt und im Betrieb lebt, selbst wenn er bislang bei Geldanlagen das Thema noch nicht bewusst aufgegriffen hat. Aufgrund rechtlicher Anforderungen ist sich sein Bankberater Carsten Strieder sicher, dass nachhaltige Investitionen in Zukunft weiter an Relevanz gewinnen und es beim Zweiklang aus Investitionen und Innovationen bleibt.

Welche Innovationen es gibt und zu erwarten sind, konnten die Kunden der Volksbank Marl-Recklinghausen eG beim Vortrag ›Digitale Trends‹ erleben. Der Fokus lag dabei auf Künstlicher Intelligenz (KI) und ihren Möglichkeiten. »Im Joballtag komme ich selten dazu, an einem solchen Vortrag teilzunehmen. Jedoch hört man dort die Möglichkeiten und Visionen gebündelt«, erinnert sich Nils Amerkamp gerne daran. Auch wenn Bedienroboter ›Pepper‹, der dabei seinen Auftritt hatte, für ihn keine Option ist. »In der Bank wird Pepper den Berater nicht ersetzen«, lächelt Carsten Strieder. Zwar kann KI im Bankalltag zum Beispiel bei der Unterlagenaufbereitung unterstützen, aber niemanden ersetzen. »Der persönliche Austausch bleibt bei all dem Know-how ein Kernelement von uns als Genossenschaftsbank.« Etwas, das Nils Amerkamp als Kunde bei allen digitalen Möglichkeiten zu schätzen weiß. Für ihn gilt dabei als Bankkunde wie als Unternehmer: »Immer offen bleiben für die Innovationen, die in Zukunft kommen.«



NILS AMERKAMP, INHABER UND GESCHÄFTSFÜHRER DER GLUSZAK GMBH, MARL



PETER CREMER NUTZT  
›SEIN‹ ONLINE-BANKING  
IMMER UND ÜBERALL.



ANNA PLONKA



KARSTEN HÜLSMANN IST DER OMNIKANALMANAGER DER VOLKSBANK.

## »MIT DIESER TECHNIK MACHE ICH INZWISCHEN DIE MEISTEN BANKGESCHÄFTE BEQUEM VON DER COUCH.«

**Die Volksbank Marl-Recklinghausen eG schickt immer mehr Kunden auf eine digitale Kundenreise. Die Möglichkeiten sind vielfältig und für viele schnell mitreißend. Für die Kundenberater bedeutet es vor allem, mehr Zeit für die persönliche und individuelle Beratung zu haben.**

Meistens passiert es auf der Couch, gerne losgelöst von den Banköffnungszeiten. Im Urlaub ist es häufig das Hotelzimmer, auch wenn es theoretisch die Berghütte sein könnte: Peter Cremer nutzt sein Online-Banking dann, wenn es ihm passt. »Früher bin ich mit der vorbereiteten Überweisung zur Bank. Jetzt mache ich das online.« Überweisungen, An- und Verkäufe von Aktien, Bearbeitung von Daueraufträgen, Mitteilungen seiner Kundenberaterin per E-Mail lesen. All das gehört für ihn zum digitalen Bank-Alltag, genauso wie der regelmäßige Gang zur Filiale in der Woche. »Ich engagiere mich beim Marler Tafel e. V. und bringe zum Beispiel das Hartgeld weg«, eine Sache, die noch nicht digital funktioniert. Ansonsten fällt ihm und Kundenberaterin Anna Plonka nichts ein, das auf der digitalen Kundenreise fehlt. »Unsere Kunden können zig Sachen in einem Bausteinsystem machen: Finanzcheck durchführen, Alters- und Kindervorsorgeberatung oder auch einen Gesundheitskoffer packen,

wo geschaut wird, welche Versicherungen bestehen und welche dem Kunden wichtig sind.« Die Übersichtlichkeit und die Transparenz helfen gleichzeitig, genau die Informationen angezeigt zu bekommen, die relevant sind. All das hilft dem Kunden und Anna Plonka, Versorgungslücken zu erkennen. »Vor einem Kundentermin war die Vorbereitungsphase früher länger. Jetzt liegen digital durch den Kunden erste Ergebnisse vor, an denen wir anknüpfen können. So bleibt viel mehr Gesprächsfläche.« Was aus ihrer Sicht nichts anderes bedeutet als: noch mehr Zeit für die individuelle und persönliche Beratung. »Trotz der digitalen Zeitersparnis bleibt der enge Kundenkontakt bestehen, darauf legen wir weiterhin viel Wert.« So hat Anna Plonka auch die ersten Kunden mit auf die digitale Reise genommen. »Ich zeige gern, habe selbst ein fotografisches Gedächtnis. Am Bildschirm wird vielen schnell alles deutlich. Möglichkeiten werden veranschaulicht und die Oberfläche kann auf die

Bedürfnisse des Kunden angepasst werden.« Dadurch hat sich auch Peter Cremer schnell sicher gefühlt. »So wie man ins Online-Banking reingewachsen ist, wächst man jetzt in die neuen digitalen Möglichkeiten hinein.« Zudem hat Anna Plonka die Erfahrung gemacht, dass viele von der Technik schnell mitgerissen werden. »Das Interesse überwiegt gegenüber der Skepsis. Die meisten Kunden wollen gerne wissen ›was kommt auf uns zu?‹«. Noch haben sich bei Weitem nicht alle auf die digitale Kundenreise ihrer Volksbank Marl-Recklinghausen eG gemacht, aber Anna Plonka ist sich sicher »es wird jeder einmal mit uns auf diese Reise gehen.«

### Mit Technik den Kunden neue Möglichkeiten schaffen und Bewährtes wahren

»Alles ist inzwischen online möglich. Die Bestellung geht von ›überall‹ aus – das Banking auch.« Karsten Hülsmann ist bei der Volksbank Marl-Recklinghausen eG ›Omnikanalmanager‹. Langes Wort, nur 26 Scrabblepunkte, aber eine schnelle Erklärung. »Hinter Omnikanal verbirgt sich eine agil wachsende Plattform, die das Banking auf ein neues Niveau hebt. Wir können dem Kunden alles anbieten, egal auf welchem Weg.«



Den Bausparvertrag machen, einen easyCredit abschließen, eine Ersatzkarte beantragen, die alte Karte sperren, Anlageprodukte kennenlernen – all das geht digital. »Digital-persönlich ist es, wenn der Kunde sich telefonisch beraten lässt. Und natürlich gibt es weiterhin jeden Service und die Beratung persönlich in der Filiale.« Auch kann der Kunde über sein Banking vieles anstoßen und sich ein Bild darüber machen, was er hat und was ihm womöglich fehlt. »Aktuell wird dann online ein Termin vereinbart, sodass man vor Ort zusammen mit dem Berater Lösungen finden kann. Dabei sieht der Mitarbeiter der Bank, was der Kunde online schon gerechnet, vielleicht vorbereitet hat. Es ist eine enge Verzahnung – und die spart Zeit.« Denn egal, ob der Kunde etwas eingibt oder der Mitarbeiter daran weiterarbeitet, beide können es nachvollziehen und miteinander die beste Lösung im gemeinsamen Gespräch finden. »Wir wollen unsere Qualität ausbauen und die bestehende Qualität erhalten«, fasst Karsten Hülsmann das Ziel der Verbindung von digital und persönlich zusammen. Mitreißend soll es dabei im Idealfall für alle sein. »Es muss grundsätzlich für unsere Kunden und unsere Mitarbeiter einfach sein. Auch ältere Kunden können wir so mitnehmen.« Mit dem Ziel der Einfachheit wird 2024 die Online-Banking-Seite überarbeitet. Noch früher soll ein Kunde in der Filiale via QR-Code-Scan das gesamte Online-Banking schnell einrichten und erstmals benutzen können, bevor er wieder nach Hause geht. Hilfestellung gibt es dabei vom Berater. »Trotz mitreißender Technik, die es Kunden ermöglicht, alles bequem zu erledigen, setzen wir auf Regionalität und sind vor Ort mit Service und Beratung für alle da.«

# »EIN NEUES LEITBILD WAR DAS ZIEL EINES PROJEKTTEAMS, DAS ALLE MITARBEITER MITGESTALTEN KONNTEN. JETZT GILT ES, DIES MIT LEBEN ZU FÜLLEN.«

Das Wohlfühl der Mitarbeiter ist ein weiteres Ziel des Projektes – der Erfolg spricht für sich. Im Rahmen monatlicher Umfragen kann sich jeder mitteilen und macht somit die Zufriedenheit deutlich messbar.



Bunte Socken im weißen Sneaker. Pulli statt Jackett. Die Kleidung der Mitarbeiter ist persönlicher geworden. Ermöglicht hat dies die überarbeitete Kleiderordnung, die seit November 2023 gilt. Das neue Outfit der Volksbank Marl-Recklinghausen eG ist an allen Standorten und in allen Bereichen schnell und gut sichtbar geworden. Dies ist jedoch nur ein kleiner Teil des neuen Leitbildes, das im Auftrag des Vorstands ins Leben gerufen wurde. »Erstellt haben es im Prinzip alle Mitarbeiter. Wir wollten jeden Kollegen beteiligen und so gab es zum Beispiel die Gelegenheit, in Umfragen seine Wünsche und Ideen zu äußern«, erklärt Katrin Koslowski, die Leiterin der Projektgruppe ›Leitbild‹. »Über 100 Mitarbeiter haben das Leitbild mitgestaltet.« So kamen Meinungen aus allen Altersgruppen, Gehaltsstufen und Abteilungen zusammen. »Das Ergebnis war ein gemischtes Bild mit klaren Kernwerten.«



KATRIN KOSLOWSKI PRÄSENTIERT IHREN BANKSTYLE – KLASSISCH UND MODERN.

## Regional – digital, wertschätzend – persönlich, genossenschaftlich – nachhaltig.

»Daraus haben wir die Vision der Weiterempfehlungsbank geformt. Die Inhalte sollen authentisch bleiben und vor allem aktiv gelebt werden«, betont Katrin Koslowski auch den Punkt, der für viele der spannendste war und ist. »Das Leitbild soll nachhaltig mit Leben gefüllt werden und nicht für die Schublade sein.« Der Bildschirmhintergrund eines jeden PCs erinnert täglich an das neue Leitbild. ›Wertschätzend‹ ist dabei das Wort, das am größten auftaucht. Wertschätzung soll es gegenüber den Mitgliedern und Kunden genauso geben, wie innerhalb eines Teams und zwischen den einzelnen Abteilungen.

Dass jede Meinung eines jeden Mitarbeiters zählt, wird durch das neue Umfrage-Tool ›KIWIMO‹ deutlich. Monatlich wird dadurch in den verschiedenen Bankbereichen die Stimmung und Zufriedenheit der Teams anonymisiert abgefragt. »Die größte Überraschung war für mich: Die Stimmung ist viel besser als gedacht«, lacht Bereichsleiter Udo Fechter. Seine Theorie: Der bisherige ›Flurfunk‹ als Stimmungsbarometer verzerrte das Bild. »Die Unzufriedenen sind laut und äußern sich. Sie beherrschen die Stimmung. Dadurch wurde das Gehörte bisher subjektiv falsch wahrgenommen.« Denn die Wahrheit ist: Die meisten Mitarbeiter sind zufrieden.

Gerade erst hat Udo Fechter die letzte Umfrage-Auswertung in seinem Team besprochen. »Auch dann ist ein Gesprächsangebot natürlich anonym da.« Das sucht er vor allem, wenn es auffällig schlechte Bewertungen gibt, wie einmal im Fall von schlecht bewerteter Zusammenarbeit.



UDO FECHTER PRÄSENTIERT SEINEM TEAM DAS ERGEBNIS DER AKTUELLEN UMFRAGE.

»Dann brauche ich weitere Informationen, um es analysieren zu können. Letztlich ging es dem Antwortenden nicht um die Zusammenarbeit innerhalb unseres Teams, sondern um die mit anderen Abteilungen. Die Erklärung half, eine Veränderung anzustoßen.« Denn das ist das Wichtigste: Mit den Umfrageergebnissen zu arbeiten, um sie im Anschluss zu verbessern. »Es gab auch vorher schon ein offenes Ohr und die Möglichkeit, das Gespräch zu suchen, Problematiken anzusprechen. Aber es macht einen Unterschied, ob es jemand bei mir anspricht, oder ich messbare Werte schwarz auf weiß bekomme.« Dass die Meinungsumfragen und Möglichkeiten sich mitzuteilen jetzt einen neuen Stellenwert haben, ist aus Sicht von Udo Fechter ein Grund dafür, dass nahezu alle Mitarbeiter mitmachen. Die Idee der Einführung kam dabei von den Mitarbeitern selbst. Die Vorstände waren damit sofort einverstanden und stehen hinter dem System. Das monatliche Stimmungsbild ist wichtig für eine erfolgreiche Zusammenarbeit unter allen Mitarbeitern der Bank. »Noch sind wir in der Lernphase. Wir wissen jetzt, dass wir im Umfrage-Tool Fragen frei formulieren können, sodass sie noch besser auf unser Haus passen.«

Von der Lernphase ist das gesamte Leitbild inzwischen in der Umsetzungsphase. »Gerade der genossenschaftliche Part darin wird schon sehr lange und sehr gut von allen gelebt.« Katrin Koslowski und das Projektteam ›Leitbild‹ sind jetzt darum bemüht, Strategien zu entwickeln, damit das gesamte neue Leitbild alltäglich in der Bank gelebt werden kann. »Wir bekommen vereinzelt Umsetzungsideen gespiegelt, viele Kollegen denken mit, wollen weiter mitgestalten und kommen auf uns zu«, freut sich Koslowski weiterhin über die positive Resonanz auf das neue Leitbild. Am Ziel ist die Projektgruppe jedoch noch lange nicht. »Eine Unternehmenskultur in Schwung zu bringen, braucht Zeit. Die nehmen wir uns als Volksbank aber gerne.« Keinen großen Anschwung brauchte im Dezember 2023 das erste ›Christmas-Come-Together‹ von Mitarbeitern für Mitarbeiter als weiterer gelebter Punkt des neuen Leitbildes. Glühpunsch, Gebäck, gute Gespräche unter Kollegen – natürlich ohne Arbeitsthemen. Für Katrin Koslowski hat der Jahresabschluss zum neuen Leitbild gezeigt: »Die Leute haben Lust auf einen nachhaltigen positiven Wandel, und sie sind dazu bereit, aktiv an dieser Veränderung mitzuwirken.«

## VORSTAND IM DIALOG

Kaffee, Tee, Brötchen, zehn Mitarbeiter und der Vorstand. Diese Frühstückszusammensetzung gibt es inzwischen vierteljährlich auf Initiative des Vorstandes. In lockerer Runde kann so über alles gesprochen werden – vom Arbeitsalltag über Urlaubspläne und Kinder bis hin zur Butterfrage auf Brötchen. »Bei diesen Veranstaltungen können wir mit den Mitarbeitern locker ins Gespräch kommen«, Andreas Geilmann-Ebbert hat den Eindruck, das Angebot wird gerne angenommen. Inzwischen war rund ein Drittel aller Kollegen bankweit dabei. Vernetzt und wertgeschätzt durch alle Bereiche und ein weiterer Bestandteil der Veränderungen rund um das neue Leitbild. »Wir sind wie eine große Familie in dieser Bank«, lächelt Olaf Killmann. Und in harmonischen Familien verfliegen 90 Minuten bei einem gemeinsamen Frühstück ganz schnell.

# DAS JAHR IM RÜCKBLICK

## MEILENSTEINE, EREIGNISSE, PROJEKTE UND VERANSTALTUNGEN



**27.01.** FABIAN KRÄMER, EDA ULUPINAR UND MATHIS RENTMEISTER BESTEHEN IHRE BANK-AUSBILDUNG MIT GROSSEM ERFOLG. OLAF KILIMANN, THOMAS FRITZSCHE (AUSBILDUNGSLEITER) UND ANDREAS GEILMANN-EBBERT GRATULIEREN HERZLICH.

### JANUAR

- 20.01. // Übergabe der Weihnachtssonderspende
- 26.01. // Ehrung Stipendiaten Maschal Alkozay und Christoph Bogdanski, Westfälische Hochschule, Standort Recklinghausen
- 27.01. // Auszubildende bestehen erfolgreich ihre Abschlussprüfung
- 27.01. // Jahrespressegespräch

### MÄRZ

- 02.03. // Kaffeetrinken für pensionierte Mitarbeiter
- 09.03. // Erhöhung der Sicherheitseinrichtungen für Geldautomaten: Nebelanlagen und Rollläden werden in Betrieb genommen
- 10.03. // Cashback-Day der R+V Versicherung
- 13.03. // Aktion ›RestCent‹, Spendenübergabe an den Tierschutzverein Marl-Haltern und den Verein ›Leben ohne Gewalt‹ (je 1.000 Euro)
- 14.03. // Jugendwettbewerb ›jugend creativ‹: Siegerehrung für die Schüler der Städte Marl und Recklinghausen in der Aula des ASGSG in Marl
- 22.03. // MLKS Begegnungsfest und Antirassismustag (Sponsoring)
- 29.03. // Baumpflanzaktion der Klima-Initiative ›Morgen kann kommen‹: Volksbank pflanzt 2.000 Setzlinge in der Region
- 30.03. // 205. Geburtstag von Friedrich Wilhelm Raiffeisen



**06.06.** JOHANNA FIMPLER BESTEHT IHRE ABSCHLUSS-PRÜFUNG ZUR IMMOBILIENKAUFFRAU MIT SEHR GROSSEM ERFOLG. HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ERHÄLT SIE VON ANDREAS GEILMANN-EBBERT UND VON DIRK HILBRICH, DEM GESCHÄFTSFÜHRER DER VOLKSBANK IMMOBILIEN GMBH.

### APRIL

- 01.04. // Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage auf dem Dach des SB-Centers am Ovelheider Weg
- 03.04. // Übernahme der Zeitungspatenschaften für die Canisiuschule in Marl und das Theodor-Heuss-Gymnasium in Recklinghausen
- 28.04. // Weinfest Marl-Hüls (Sponsoring)

### JUNI

- 03.06. // Vestischer Christopher Street Day (Sponsoring)
- 06.06. // Abschlussprüfung zur Immobilienkauffrau bestanden: Johanna Fimpler
- 06.06. // Durchführung Jahreszeitenentdecker-Workshop für Erzieher mit WWF Deutschland
- 11.06. // Marler Tag der Mobilität (Sponsoring)
- 20.06. // Vertreterversammlung im Eventzentrum NRW
- 23.06. // Einbruch und Vandalismus im SB-Center Drewer-Süd (Breddenkampstraße)

### JULI

- 01.07. // Internationaler Tag der Genossenschaften
- 12.07. // jugend creativ: Preisgeldübergabe für die Platzierung auf Landesebene



**20.06.** WAHLEN ZUM AUFSICHTSRAT: DIE HERREN HEYCK UND JEPKENS WERDEN IN IHREM AMT BESTÄTIGT. IM BILD V.L.N.R.: OLAF KILIMANN, MARTIN JEPKENS, RALF HEYCK UND ANDREAS GEILMANN-EBBERT

- 12.07. // GEWONNEN! ALEXA WIRD BEIM 53. JUGENDWETTBEWERB ›JUGEND CREATIV‹ LANDESSIEGERIN. DAS PREISGELD ÜBERREICHEN IHR MELINA WESSELS (JUGENDMARKTBEAUFTRAGTE) UND ANDREAS GEILMANN-EBBERT.



**06.06.** 20 KINDERGÄRTEN GEWINNEN JE ZWEI WWF-ENTDECKER-SETS. DIE KINDER LERNEN MIT DIESEN SPIELERISCH DIE JAHRESZEITEN KENNEN. VORAB TREFFEN SICH DIE ERZIEHER ZUM GEMEINSAMEN WORKSHOP-TAG.



**31.08.** AUF DER VOLKSBANK-REISE NACH NORDSPANIEN PILGERN DIE TEILNEHMER AUCH EINIGE METER AUF DEM BERÜHMTE ›JAKOBSWEG‹.

### AUGUST

- 02.08. // ›Zu Gast in Recklinghausen‹ (Sponsoring)
- 08.08. // Honigernte bei den Volksbank-Bienenvölkern an der Mollbeck durch den Imker von beefuture
- 18.08. // Weinfest Alt-Marl (Sponsoring)
- 29.08. // 215. Geburtstag von Hermann Schulze-Delitzsch
- 30.08. // Teilnahme an der ›TalentMesse Ruhr‹ in Gelsenkirchen (Messe für Ausbildung und Studium)
- 31.08. // Bankreise nach Nordspanien

### SEPTEMBER

- 01.09. // Ausbildungsstart für vier neue Auszubildende

**01.09.** CHANICE JUNG, LUCA BEER, ANNA-LENA NÖLDEMANN UND MORTEN BUBE BEGINNEN IHRE AUSBILDUNG BEI DER VOLKSBANK.



**20.01.** DIE WEIHNACHTSSONDERSPENDE FÜR DIE ALZHEIMER GESELLSCHAFT VEST RECKLINGHAUSEN UND DEN DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE LV-NRW. V.L.N.R.: ANDREAS GEILMANN-EBBERT, MELANIE HIPPE UND ANNETTE SCHUCH



**26.01.** ÜBERGABE DER DIESJÄHRIGEN STIPENDIEN. V.L.N.R.: ANDREAS GEILMANN-EBBERT, MASCHAL ALKOZAY UND CHRISTOPH BOGDANSKI



**10.03.** GUT GEMACHT! AM CASHBACK-DAY ERHALTEN ALLE ›MITGLIEDER-PLUS-KUNDEN‹ EINEN TEIL IHRER VERSICHERUNGSPRÄMIE ZURÜCK.



**29.03.** VOLKSBANK UND SCHUTZGEMEINSCHAFT DEUTSCHERWALD E.V. PFLANZEN 2.000 SETZLINGE IN MARL – FINANZIERT AUS DEN REINERTRÄGEN DES GEWINNSPARENS. V.L.N.R.: MICHAEL LAUCHE (STADT MARL), MARKUS HERBER (WALD UND HOLZ NRW), ANDREAS GEILMANN-EBBERT UND MAIKE WILLUWEIT (STADT MARL)

**20.10.** DER VOLKSBANK-SCHRIFTZUG ZIERT FÜR WENIGE SEKUNDEN DIE FASSADE DES SCHÖNSTEN RATHAUSES VON NRW.



**28.11.** GROSSER ERFOLG FÜR DIE GEWINNSPÄRER DER VOLKSBANK MARL-RECKLINGHAUSEN EG: CIRCA 2,6 MIO. EURO WURDEN GESPART UND MEHR ALS 162.000 EURO GESPENDET.



**28.11.** V.L.N.R.: SVETLANA KEKEZ (VR-NETWORLD), DR. MICHAEL A. PESCHKE (BPF BEST PRACTICE FORUM), ROBOTERDAME ›PEPPER‹, GORDEN BULLERKOTTE (VOLKSBANK) UND MARCUS FRANGENBERG (VR-NETWORLD)

**NOVEMBER**

- 01.11. // Durchführung Online-Kundenzufriedenheitsbefragung
- 08.11. // Kreishandwerkerschaft ›Besten-Ehrung‹ (Sponsoring)
- 15.11. // Volksbank-Kinotag für Kinder und Jugendliche im Cineworld Recklinghausen
- 16.11. // Ehrung der Mitarbeiterjubilare für ihre langjährige Treue und sehr gute Arbeit
- 28.11. // Firmenkunden-Veranstaltung ›Digitale Trends‹ mit Referent Dr. Michael A. Peschke

**DEZEMBER**

- 01.12. // Spendenübergabe an Festwirte des Hülser Oktoberfestes
- 01.12. // Weihnachtsbaum-Schmück-Aktion mit vielen Kindergärten aus Marl und Recklinghausen
- 01.12. // Charity-Adventskalender der Marler Lions-Clubs (Sponsoring)
- 31.12. // Gewinnspäbilanz



**OKTOBER**

- 03.10. // Volksparkfest (Sponsoring und Teilnahme)
- 07.10. // Marler Seefest (Sponsoring und Teilnahme)
- 20.10. // ›Recklinghausen leuchtet‹ (Sponsoring)
- 23.10. // Teilnahme an der Ausbildungsmesse am Hans-Böckler-Berufskolleg
- 24.10. // Kriminelle sprengen den Geldautomaten der Filiale Waldsiedlung

- 27.10. // Betriebsversammlung
- 30.10. // Neue Kleiderordnung tritt in Kraft
- 30.10. // Weltspartage



**30.10.** MODERNISIERTE KLEIDERORDNUNG: OLAF KILIMANN UND ANDREAS GEILMANN-EBBERT PRÄSENTIEREN ZWEI DER VIELEN NEUEN KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN.

**VERSTÄRKUNG FÜR DAS VOLKSBANK-TEAM**



MARCEL FLANEK  
GEWERBEKUNDENBERATER

KATJA LÜKE  
IMMOBILIEN-FINANZIERUNGSBERATERIN

KÄTHARINA MOSEKE  
QUALITÄTSSICHERUNG AKTIV

STEPHANIE NEITZEL  
QUALITÄTSSICHERUNG AKTIV

HAKIM IBRAHIM  
TRAINEE VERMÖGENSKUNDEN UND INSTITUTIONEN



**JAHRESABSCHLUSS 2023  
IHRE VOLKSBANK MIT HERZ UND  
VERSTAND – DAS ›MIT‹ MACHT'S**

Beim abgedruckten Jahresabschluss handelt es sich um eine verkürzte, nicht der gesetzlichen Form entsprechende Veröffentlichung. Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genoverbandes e. V., Frankfurt am Main. Nach Feststellung durch die Vertreterversammlung wird der vollständige Jahresabschluss im Unternehmensregister veröffentlicht.

Volksbank Marl-Recklinghausen eG // 45772 Marl  
Genossenschaftsregisternummer 221 beim Amtsgericht Gelsenkirchen

## BERICHT DES AUFSICHTSRATES FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Die gesetzlich vorgeschriebenen Berichterstattungen im Rahmen des Risikomanagements erfolgten turnusgemäß. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vom Aufsichtsrat eingesetzte Risikoausschuss war regelmäßig beratend tätig. Dem Gesamtgremium wurde jeweils Bericht erstattet. Der Aufsichtsrat hat von der Möglichkeit der Bildung eines separaten Prüfungsausschusses keinen Gebrauch gemacht. Die im Gesetz vorgegebenen Aufgaben des Prüfungsausschusses werden bei uns durch das Gesamtgremium wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat verfügt aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrungen in seiner Gesamtheit über ausreichende Branchen- und Sachkenntnisse sowie über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Im Rahmen der Selbstbewertung gemäß § 25d Abs. 11 S. 2 Nr. 3 und 4 KWG hat der Aufsichtsrat diese Anforderungen geprüft. Der Aufsichtsrat ist zudem frei von Interessenskonflikten. Die gesetzlichen Anforderungen gemäß § 36 Abs. 4 GenG werden somit erfüllt.

Der Aufsichtsrat trat im Jahr 2023 zu insgesamt 10 Sitzungen, der Risikoausschuss zu 4 Sitzungen zusammen.

Der vorliegende Jahresabschluss 2023 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2023 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Herr Dr. Axel Jan Gros und Herr Karl-Jürgen Fromme aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Dr. Gros und Herr Fromme werden zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Marl, im Mai 2024

**DR. AXEL JAN GROS**  
VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATES



DR. AXEL JAN GROS VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATES

## 1. JAHRESBILANZ ZUM 31.12.2023

Aktivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			5.398.698,47		5.857
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	2.622.175,00		2.622.175,00		3.581 (3.581)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00	8.020.873,47		0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatz- anweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0 (0)
b) Wechsel		0,00	0,00		0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			71.182.355,40		44.714
b) andere Forderungen			38.318.132,67	109.500.488,07	35.787
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				858.197.528,49	800.358
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	503.765.390,85				(431.911)
Kommunalkredite	21.142.408,81				(21.792)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00		0,00		0 (0)
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00	0,00		0 (0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	31.046.936,20		32.049.854,01		29.044 (28.042)
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	35.346.035,09		70.172.402,50	102.222.256,51	89.339 (47.361)
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	0,00		0,00	102.222.256,51	0 (0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>					197.326.495,63 214.328
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen darunter:			28.598.682,15		28.672
an Kreditinstituten	789.652,56				(821)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften darunter:			716.705,70	29.315.387,85	717
bei Kreditgenossenschaften	700.000,00				(700)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				226.000,00	226
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				3.782.373,70	4.177
darunter: Treuhandkredite	3.782.373,70				(4.177)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffent- liche Hand einschließlich Schuldverschrei- bungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerb- liche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				17.105.600,97	17.430
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				3.370.684,62	2.221
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				18.547,32	9
<b>15. Aktive latente Steuern</b>				9.019.450,00	12.146
<b>Summe der Aktiva</b>			<b>1.338.105.686,63</b>		<b>1.288.608</b>

Passivseite	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			0,00		14
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		138.211.046,91	138.211.046,91		111.706
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		181.633.768,20			219.281
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		239.755,30	181.873.523,50		303
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		710.882.824,64			744.957
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		134.336.983,15	845.219.807,79	1.027.093.331,29	52.509
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten darunter:			0,00	0,00	0
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzente und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				3.782.373,70	4.177
darunter: Treuhandkredite	3.782.373,70				(4.177)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				1.160.592,71	375
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				41.991,24	55
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				2.734.990,00	2.735
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			5.749.871,00		5.659
b) Steuerrückstellungen			1.893.855,00		1.893
c) andere Rückstellungen			2.839.007,18	10.482.733,18	2.444
<b>8. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	0
<b>10. Genusrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				53.000.000,00	47.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			17.583.107,68		13.613
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		40.914.245,16			40.629
cb) andere Ergebnisrücklagen		40.707.854,45	81.622.099,61		40.423
d) Bilanzgewinn		2.393.420,31	101.598.627,60		835
<b>Summe der Passiva</b>			<b>1.338.105.686,63</b>		<b>1.288.608</b>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewähr- leistungsverträgen			1.897.544,33		2.821
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			0,00	1.897.544,33	0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften			29.826.735,56	29.826.735,56	85.502
	0,00				(0)

## 2. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 01.01.2023 BIS 31.12.2023

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	22.551.949,22				17.639
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		1.352.566,58	23.904.515,80		1.103
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(26)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			6.797.012,04	17.107.503,76	2.099
darunter: erhaltene negative Zinsen	2.223,37				(163)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			3.203.881,81		3.655
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			749.789,78		771
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0,00	3.953.671,59	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				226.304,41	226
<b>5. Provisionserträge</b>			10.223.685,50		9.408
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			1.336.533,30	8.887.152,20	1.143
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				410.826,66	1.072
<b>9. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter	10.084.235,02				9.598
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		2.604.004,87	12.688.239,89		2.703
darunter: für Altersversorgung	791.582,14				(880)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			7.796.368,85	20.484.608,74	7.364
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				1.171.321,47	1.115
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				303.605,50	347
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0,00		10.137
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			1.955.817,37	1.955.817,37	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0,00		1.702
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			444.436,60	444.436,60	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	2
<b>18. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				11.026.176,88	-2.336
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			0,00		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	(0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			2.598.959,22		-5.148
darunter: latente Steuern	3.126.943,00				(-9.411)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			33.797,35	2.632.756,57	77
<b>24 a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				6.000.000,00	1.900
<b>25. Jahresüberschuss</b>				2.393.420,31	835
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				0,00	0
				2.393.420,31	835
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00	0,00		0
			2.393.420,31		835
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00			0
b) in andere Ergebnisrücklagen		0,00	0,00		0
<b>29. Bilanzgewinn</b>			<b>2.393.420,31</b>		<b>835</b>

## VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 2.393.420,31 wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 3,75 %	564.642,46
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	914.388,93
b) Andere Ergebnisrücklagen	914.388,92
	<b>2.393.420,31</b>

## VORSTAND, AUFSICHTSRAT UND VERBANDSZUGEHÖRIGKEIT

### VORSTAND

**Olaf Kilimann**

*Vorsitzender*

Marktfolge und Überwachung

**Andreas Geilmann-Ebbert**

Markt und Handel

### AUFSICHTSRAT

**Dr. Axel Jan Gros**

*Vorsitzender*

Abteilungsleiter ZA Finanzen  
Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg

**Dr. Daniela Maria Hahn**

*stellv. Vorsitzende*

Diplom-Biologin, Unternehmerin

**Karl-Jürgen Fromme**

Geschäftsführer, Bauunternehmer

**Ralf Heynck**

Vorstandsvorsitzender Alters- und Hinter-  
bliebenen-Versicherung der Technischen  
Überwachungs-Vereine VVaG, Essen

**Martin Jepkens**

Geschäftsführer, ME Engineering GmbH,  
Marl

**Carmen Trogemann**

Partnerin Steuerkanzlei GuT

### VERBANDSZUGEHÖRIGKEIT

**BVR**

Bundesverband der Deutschen Volksbanken  
und Raiffeisenbanken e. V., Berlin

**Genoverband e. V., Frankfurt am Main**

### ZENTRALBANK

**DZ BANK AG**

Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,  
Frankfurt am Main

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

**Volksbank Marl-Recklinghausen eG**

Victoriastraße 1–5

45772 Marl

Telefon: 02365 418-0

Telefax: 02365 418-172

info@vb-marl-recklinghausen.de

vb-marl-recklinghausen.de

### REDAKTION

Kai Kowalke, Victoriastraße 1–5, 45772 Marl

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Sandra Waffenschmidt, Victoriastraße 1–5,  
45772 Marl

### GESTALTUNG UND REALISATION

Schröter Werbeagentur GmbH

Mülheim an der Ruhr

### TEXT

Stefanie Steinmann

Bottrop

### FOTOGRAFIE

Schröter Werbeagentur GmbH

Volksbank Marl-Recklinghausen eG

Fotografie Lichtblick (Seite 15, Auszubildende)

Adobe Stock: matimix – stock.adobe.com (Seite 5,

Crowdfunding-Gutschein, Fußballspieler), BVR

(Seite 5, Crowdfunding-Gutschein, Menschen

mit Alpaka), Aliaksei – stock.adobe.com (Seite 5,

Crowdfunding-Gutschein, Geige), Farknot

Architect – stock.adobe.com (Seite 5, Crowd-

funding-Gutschein, Tablet), panitan – stock.

adobe.com (Seite 5, Crowdfunding-Gutschein,

Handy), Yeti Studio – stock.adobe.com (Seite 16,

Tablet), stockpics – stock.adobe.com (Seite 17,

paper team, Titelseite)

### DRUCK

news-media

Marl

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier



### GENDER-HINWEIS

Um unsere Inhalte möglichst lesefreundlich zu

gestalten, verwenden wir in unserem Jahres-

bericht das »generische Maskulinum«. Wir betonen,

dass wir diese verkürzte Sprachform geschlechts-

neutral und aus rein redaktionellen Gründen nutzen.

Sie beinhaltet keine Wertung.

### **Volksbank Marl-Recklinghausen eG**

Victoriastraße 1–5  
45772 Marl  
Telefon: 02365 418-0  
Telefax: 02365 418-172  
info@vb-marl-recklinghausen.de  
vb-marl-recklinghausen.de

#### **BERATUNGSZENTRUM MARL**

Victoriastraße 1–5

#### **BERATUNGSZENTRUM**

##### **RECKLINGHAUSEN**

Kurfürstenwall 7

#### **FILIALEN**

##### **Marl**

Brassert: Brassertstraße 68

##### **Recklinghausen**

Suderwich: Ehlingstraße 60 a

Recklingh.-Süd: Bochumer Straße 135

#### **SB-CENTER**

##### **Marl**

Drewer-Süd: Breddenkampstraße 77

Mitte: Marler Stern 8

Sinsen: Bahnhofstraße 168

##### **Recklinghausen**

Altstadtmarkt: Schaumburgstraße 1

Röllinghausen: Niederstraße 2 a

#### **WEITERE GELDAUTOMATEN**

##### **Marl**

Alt-Marl: Westerholter Straße 5

Drewer: Dümmerweg 242

Hüls: Victoriastraße 174

##### **Recklinghausen**

Knappschafts-

krankenhaus: Dorstener Straße 151

Palais Vest: Löhrhof 1